

SG Moordorf veranstaltet Turnier

Moordorf. Die Sport- und Gesundheitsgemeinschaft (SG) Moordorf richtet am Freitag, 10. April, bereits zum vierten Mal eine Basketball-Nacht aus. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Moordorfer Sporthalle am Schultrift. Die Verantwortlichen Ingeborg Kleinert und Friedhelm Christians rechnen bei der diesjährigen Ausgabe mit zehn bis zwölf Mannschaften. Auch Rollstuhlmannschaften hätten sich bereits für das Turnier angemeldet. Die Startgebühr für die Mannschaften, die jeweils mit einer weiblichen Person antreten müssen, beträgt zehn Euro. Die Veranstaltung wird gegen Mitternacht enden. Mit dem Turnier sollen besonders Jugendliche angesprochen werden. „Wir wollen sie anspornen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten“, so Ingeborg Kleinert. Ihr Ehemann und Ortsvorsteher Stefan Kleinert wird die Schirmherrschaft für das Turnier übernehmen. Auch Bürgermeister Friedrich Süßen hat seinen Besuch angekündigt.

Männerchor sucht neue Mitstreiter

Moordorf. Der Männer-Shantychor Moordorf sucht einen neuen Akkordeonspieler. Das teilte Chormitglied Heinz Harberts mit. Nach dem Tod ihres Akkordeonspielers Dettmar Reck besitzt der Chor zurzeit neben einem Gitarristen nur noch einen Akkordeonspieler. „Die dünne Personaldecke kann in Ausnahmefällen zur kurzfristigen Absage von bereits angenommenen Terminen führen“, sagte Heinz Harberts den Ostfriesischen Nachrichten. Doch nicht nur bei den Instrumenten hakt es. Weitere Sänger sind nach Angaben von Harberts ebenfalls willkommen. Interessierte können sich unter der Telefonnummer (04941) 87351 bei Heinz Harberts melden.



Die Rassegeflügelzüchter aus Victorbur haben kürzlich ihr Winterfest mit einem gemeinsamen Boßeln veranstaltet. Laut Mitteilung der Züchter nahmen 15 Erwachsene und drei Kinder an dem Winterfest teil. Mit einem Bollerwagen ging es auf dem Alten Postweg in Victorbur um den weitesten Wurf. Anneliese Deharde siegte bei den Frauen, Andreas Wilken sicherte sich den Titel bei den Männern. Beide bekamen ein dickes Stück Moorbraten. Im Anschluss wurde im Vereinsheim gefeiert.
Foto: privat

Anlieger planen Protestmarsch

Schwarzer Weg: Initiative will mit der Aktion Bürger und Politiker vor dem Ratsentscheid wachrütteln

VON MARCO LINDENBECK

Victorbur. Die Bürgerinitiative „Schwarzer Weg“ geht eine Woche vor der entscheidenden Ratssitzung am 23. April in die Offensive. Nach Angaben des Initiators Marcel Schäfer haben die Anlieger der vielbefahrenen Gemeindestraße 8000 Einladungen für die Infoveranstaltung am kommenden Montag (19.30 Uhr) im Hotel Herbers verteilt. Außerdem plant die Initiative für Sonnabend, 18. April, einen Protestmarsch durch den Schwarzen Weg bis zum Marktplatz in Victorbur.

„Wir wollen die Menschen in der Gemeinde kurz vor der Ratssitzung noch einmal wachrütteln“, sagte Marcel Schäfer im Gespräch mit den ON. Zu der Informationsveranstaltung im Hotel Herbers haben die Mitglieder der Initiative auch die Anwohner des Ritzwegs und der Alt-Münkeboer-Straße eingeladen. Diese Straßen werden vermutlich in den kommenden Jahren ausgebaut. „Der Schwarze Weg ist für viele weit weg. Doch die Bürger erkennen oft nicht, dass sie auch mal dran sein können“, so Schäfer.

Falls der Platz im Hotel Herbers nicht reichen sollte, planen die Verantwortlichen eine zweite Runde direkt im Anschluss an die Veranstaltung. Auch die Ratsherren seien alle persönlich angeschrieben worden.

Die Zeit für die Anlieger drängt, das weiß auch Marcel Schäfer. Der Sprecher der Bürgerinitiative hofft auf einen Sinneswandel bei den Kommunalpolitikern. Noch scheint es so, als ob nur wenige Ratsmitglieder von dem Vorschlag der Arbeitsgruppe



Kurz vor der Ratssitzung am 23. April gehen die Anlieger noch einmal in die Offensive.
Archivfoto: Lindenbeck

für eine Sondersatzung abweichen. Umso überraschender der Vorstoß vom Bauausschussvorsitzenden Alfred Wienekamp (SPD), der in einem Antrag die Abschaffung der umstrittenen Straßenausbaubeitragsatzung fordert. „Wir sind sehr dankbar für den mutigen Antrag

von Alfred Wienekamp“, freute sich Schäfer über das Umdenken.

Bei einer Lagebesprechung in der Gaststätte Eckhoff in Theene haben die Mitglieder der Initiative am Dienstag ihr Vorgehen für die Infoveranstaltung besprochen. Dort wurde nach Angaben von

Schäfer abermals auf die Ungleichbehandlung hingewiesen. Die Deichhauser Straße sei saniert worden und die Anlieger hätten damals nicht zahlen müssen. Auch ein Kompromissvorschlag der Initiative, die Kosten für den Rad- und Gehweg mitzubezahlen, sei vom Arbeitskreis abgelehnt worden, so Schäfer.

Der Sprecher wies noch einmal darauf hin, dass keine Pflicht zur Anwendung der Satzung besteht. Sein Vorschlag: Die Satzung abschaffen, die Grundsteuern erhöhen oder Einnahmen über eine Schwerlast-Maut, wie die Freien Wähler vorgeschlagen haben, zu generieren. Für die Gemeinde sieht Schäfer weiteres Einsparpotential. Sie könnte die Förderung für Menschen, die in der Gemeinde bauen wollen, abschaffen.

Arbeit mit Heranwachsenden soll intensiviert werden

Gemeindejugendpflege hat Veranstaltungskalender ausgearbeitet und möchte künftig auch jüngere Kinder ansprechen



Diese Jugendlichen unternahmen eine Tagestour zum Universum nach Bremen.
Foto: privat

Moordorf. Die Jugendpflege Südbrookmerland hat mit einigen Jugendlichen aus der Gemeinde kürzlich einen Tagesausflug in das Universum in Bremen unternommen. Wie Gemeindejugendpfleger Karl Echterhof mitteilte, war die Fahrt Teil des Jahresprogramms.

Startpunkt für die elf Jugendlichen war der Bahnhof in Marienhafen. „Aus organisatorischen und finanziellen Gründen starten viele unse-

rer Angebote vom Bahnhof in Marienhafen aus“, sagte Echterhof. Die Eltern könnten für die Fahrt nach Marienhafen Fahrgemeinschaften bilden. Einige Kinder und Jugendliche werden auch von den Betreuern zum Bahnhof gefahren, so Echterhof weiter.

Die weiteren Einzelangebote für das laufende Jahr liegen in den Einrichtungen der Jugendpflege oder bei der Schulstation der Haupt-

und Realschule Südbrookmerland aus. „Dort sollen auch auf Dauer aktuelle und optisch ansprechende Flyer und Infoplatekate verteilt werden“, so der Gemeindejugendpfleger.

Um die Jugendarbeit weiter zu intensivieren, sollen alle künftigen fünften Klassen in Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeiter Thomas Kalski die Angebote der Jugendpflege und im benachbarten Jugendhaus zu eigen-

en Zeiten kennen lernen. Auch vom Niko-Projekt und der Astrid-Lindgren-Schule kommen Kindergruppen vor dem offenen Betrieb in das Jugendhaus im Moordorfer Schultrift. „Die Kinder nutzen die Angebote und nehmen die Einrichtung als angenehmen Ort wahr“, so Echterhof.

Weitere Informationen zu den Angeboten des Jugendhauses gibt es unter Tel. (04941) 6981503.

Historisches Foto wurde in Münkeboe aufgenommen

Dörpmuseum-Leiter Otto Klatt erforschte das Leben der Moorkolonisten Hilke und Jans Stölting

awi Münkeboe. Ein altes Ehepaar posiert stolz auf Binsentühlen vor ihrer ärmlichen Moorhütte. Das Foto ist um 1905 herum in Münkeboe aufgenommen worden. Das hat Otto Klatt, Leiter des Dörpmuseums in Münkeboe, herausgefunden. In den Ostfriesischen Nachrichten vom 31. März war die historische Aufnahme von Jans und Hilke Stölting noch in Moordorf verortet worden. Da musste Otto Klatt aktiv werden.

„In unserem Dörpmuseum hängt ein Bild von Hilkmöh und Jans, denn deren Hütte stand in Münkeboe“, sagt der Vorsitzende der Dorf Arge. Um auf Nummer sicher zu gehen, wandte sich Klatt an Renate Janssen vom Kulturkreis „tom Brook“ Oldeborg, die über eine Sammlung Ortssippenbücher verfügt und sich mit der Familienforschung auskennt. In ihrer

Bildersammlung befindet sich diese Postkarte ebenfalls. Also wälzte Renate Janssen die Bücher und konnte bestätigen: „Ja, die Stöltings lebten an der heutigen Upender Straße, ein Stück nördlich der Alt-Münkeboer-Straße, wo sich früher Bus Peters befand.“ Das wiederum haben Janssen und Klatt von altansässigen Münkeboern erfahren.

Das Bild erzählt die typische Geschichte der ersten Kolonisten von Südbrookmerland. Die kleine Hütte stand um 1900 herum in Münkeboe, etwa dort, wo später Jan Peters seine erste Fahrradwerkstatt errichtete. Die Bewohner dieser Hütte, Jans und Hilke Stölting, sind auf der Postkarte mit ihrem Hund abgebildet. Auf ihre alten Tage wurden sie von drei Nachbarsfamilien abwechselnd betreut. „Da Hilkmöh am 29. März 1815 in Wieg-

boldsbur geboren wurde, ist das Foto wohl an ihrem 90. Geburtstag aufgenommen worden“, nimmt Renate Janssen an. Sie wurde also vor genau 200 Jahren geboren. Ihr Urgroßvater war laut Eintrag im Ortssippenbuch der zweite Siedler von Neu Ekels.

Aus dem Kirchenbuch Münkeboe ist zu entnehmen, dass Jans Janssen Stölting und Frau Hilke, geb. Gerdes, am 31. Dezember 1908 ihre Eiserne Hochzeit begehen durften. Am 19. März 1910 verstarb der alte Jansohm im Alter von 89 Jahren. Er wurde am Gründonnerstag, dem 24. März, auf dem Friedhof in Münkeboe begraben. Schon 14 Tage später verstarb auch seine Frau im Alter von 95 Jahren. Das war der 3. April 1910, dem ersten Sonntag nach Ostern. Nach dem Tode ihres Mannes verbrachte sie die letzte Zeit ihres Lebens



Otto Klatt zeigt das Foto aus dem Dörpmuseum.
Foto: Wittich

bei ihrer Tochter in Loppersum. Von Loppersum wurde ihr Leichnam nach Münkeboe hin überführt, wo er am Donnerstag, dem 7. April

1910, an der Seite ihres Mannes zur letzten Ruhe bestattet wurde. Ein Teil dieser Informationen wurde anlässlich der Münkeboer Festtage

Frühlingsfest im Gulfhof in Engerhufe

Südbrookmerland. Die Gemeinde Südbrookmerland lädt anlässlich der Kulturtag der Gemeinde am Freitag, 17. April, zu einer Frühlingsveranstaltung in den Gulfhof Ihnen nach Engerhufe ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Wie Elke Adelmund von der Gemeindeverwaltung mitteilte, steht die Veranstaltung unter dem Motto „April, April, macht was er will“. Das Programm im Gulfhof in Engerhufe beginnt mit einem Auftritt des Engerhufes Gitarrenchores. Im Anschluss werden Moordorfer Grundschüler, Anita Franzen und Christine Günnel kleine Geschichten und Sketche vortragen. Weiterhin wird die Flötengruppe Neu-Ekels und der Gospelchor aus Münkeboe auftreten. Nach einer Pause wird Elke Bontjer-Dobernt eine Geschichte vorlesen.

TERMINE

Treffen der Selbsthilfegruppe Suchtkranker und ihrer Angehörigen jeden Donnerstag von 18 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus Victorbur. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer (04942) 2049957.

Wer sich für Handball interessiert, kann bei der Sport- und Gesundheitsgemeinschaft (SG) Moordorf mitmachen. Unter der Leitung von Trainer Friedhelm Christians treffen sich Interessierte donnerstags in der neuen Sporthalle bei der Haupt- und Realschule Moordorf am Schultrift. Von 15 bis 16 Uhr sind Kinder von fünf bis zehn Jahren an der Reihe, zwischen 16 und 17 Uhr können die 11- bis 13-Jährigen trainieren, von 17 bis 18.30 Uhr spielen die 14- bis 17-Jährigen, und von 18.30 bis 20 Uhr trifft sich eine Frauengruppe. „Mitmachen kann jeder“, betont Christians, der unter der Telefonnummer (04942) 4249 weitere Informationen zu diesem Angebot gibt.

Das Café Lichtblick des Arbeitskreises Leben hat während der Osterferien geschlossen. Das teilte Andreas Weichert vom Arbeitskreis mit. Das Café richtet sich laut Mitteilung an Eltern, Schüler und andere Besucher. Sie können nach Angaben von Andreas Weichert einfach nur reinschnuppern, Pause machen oder Gemeinschaft erleben. Auch seien Gäste willkommen, die sich mal vertraulich bei einem der Berater über ihre Lebenssituation aussprechen wollen. Das Café befindet sich im Forum der HRS in Moordorf.

Der Förderverein der Schulen in Moorhusen richtet am Donnerstag, 23. April, seine Jahresversammlung aus. Beginn ist um 20 Uhr im Schulzentrum in Moorhusen. Laut Mitteilung des Fördervereins stehen Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Der Radfahrverein Wandervogel Victorbur richtet am Sonntag, 12. April, seine Jahresversammlung aus. Beginn ist um 16 Uhr im Boßelheim des BV Friesenstolz Victorbur. Laut Mitteilung des Vereins wird im Anschluss an die Versammlung gemeinsam gegessen. Vorab kann ab 14 Uhr an einer kleinen Radtour teilgenommen werden. Treffpunkt ist am Rathaus in Victorbur. Anmeldungen können bis zum 29. März unter der Telefonnummer (04942) 3488 vorgenommen werden.

Der SV Georgsheil bietet ab dem 13. April jeweils montags in der Zeit von 20 bis 21 Uhr einen Zumba-Kurs für Jedermann an. Manuela Thesinga wird den Kurs leiten. Veranstaltungsort ist die Sporthalle in Georgsheil.

Die Gruppe Slow Food Ostfriesland trifft sich am heutigen Donnerstag um 19.30 Uhr im „Speicher 77“ in Norden.